

WIESNERS

Hausblattl

Ausgabe VIII

Frühjahr/Sommer 2023





Liebe Leserinnen und Leser des Hausblatts,

und wieder ist ein halbes Jahr rum. Uns geht es eigentlich so: Das erste Hausblatt ist draußen und irgendwie steht dann schon das Neue an. Die Frühjahr/Sommerausgabe macht eigentlich immer am meisten Spaß, weil auch in uns schon eine unbandige Vorfreude aufs Frühjahr herrscht. Nur heuer hatten wir es gar nicht so einfach mit dem Wetter. Da wir unsere Fotoshootings immer in der Natur machen wollen und nicht im Studio, sind wir ja immer wettergebunden. Heuer haben wir die Shootings erstmalig nicht danach gerichtet, wann jeder Zeit hat, sondern wann die Sonne sich mal kurz gezeigt hat. Aber im Hinblick auf Wasserknappheit ist ein feuchtes Frühjahr für alle schlussendlich ein Segen und wir haben uns dann auch gern nach dem Wetter gerichtet. Flexibilität ist sowieso das Stichwort der letzten Jahre und so haben auch wir wieder eine neue Herausforderung zu meistern. Vielleicht haben Sie es schon mitbekom-

men, im Moment nehmen wir keine neuen Velourshutbestellungen mehr an. Grund dafür sind fast täglich horrende Preissteigerungen beim Rohmaterial. Woran das genau liegt, können wir gar nicht wirklich sagen, aber für uns ist es im Moment nicht möglich Preise voraus zu sagen. Und wer uns kennt, weiß, dass es gegen unsere Philosophie ist, Versprechungen zu machen, die wir am Ende nicht halten können. Auch wenn es für uns innerlich schwierig ist, den Grundsinn einer Hutmacherei – nämlich Hutaufträge anzunehmen – nicht zu erfüllen, wollen wir hier ehrlich und transparent sein. Die angenommenen Aufträge werden natürlich bestmöglich fertiggestellt und die Wartezeit ändert sich für die Kunden im Prinzip auch nicht, ob er den Hut jetzt oder später in Auftrag gibt. Zudem sind wir guter Dinge, dass sich die Lage im Herbst vielleicht normalisiert oder stabilisiert und wir wieder neue Hutaufträge annehmen können.

Wir haben aber in den letzten Jahren gelernt, dass es selten einen Schaden ohne Nutzen gibt und so sind wir gespannt, was wir daraus lernen dürfen. Wir haben aber auch schöne Neuigkeiten zu verkünden, so

haben wir eine neue Damenstrohhutform Barbara entwickelt, eine neue Lederhosenart, neue Hosenträger mit einem Holzschild und ganz viel mehr, was wir euch in unserem neuen Hausblatt präsentieren möchten. Bei inhaltlichen Themen merkt man gleich, wo der Martin und ich unseren Winter gern verbracht haben. Zum Einem in unserem wunderschönen, kleinen Kino im Tegernsee und im Jod- und Schwefelbad in Bad Wiessee. Wir berichten gerne über die Dinge, die wir schön finden und uns denken, dass es Ihnen auch gefallen könnte. Auf unserem Titelbild sieht man, dass wir uns dieses Mal auch in die Kirche begeben – Warum? Die meisten kirchlichen Anlässe nimmt man in Tracht wahr. Sind es Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse, Ostern, Weihnachten. Wir haben uns aber ein anderes Thema genauer angeschaut: Die Maiandachten und die damit verbundene Marienverehrung. Ein Phänomen, das in ganz Europa eine interessante Geschichte hat und auch mit anderen Religionsformen zusammenhängt. Wir hoffen, dass für jeden etwas Interessantes dabei ist und wünschen viel Freude beim Lesen!

Eure Martin & Susanne Wiesner



NEUE ZEITEN



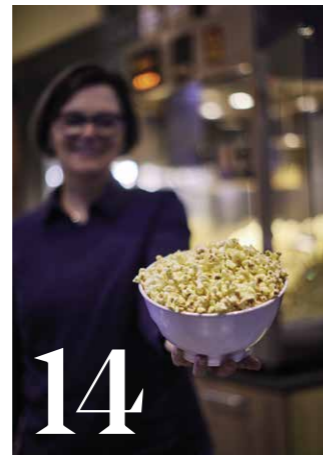
10

LEBENSFREUDE



12

FRÜHLINGS-
GEFÜHLE



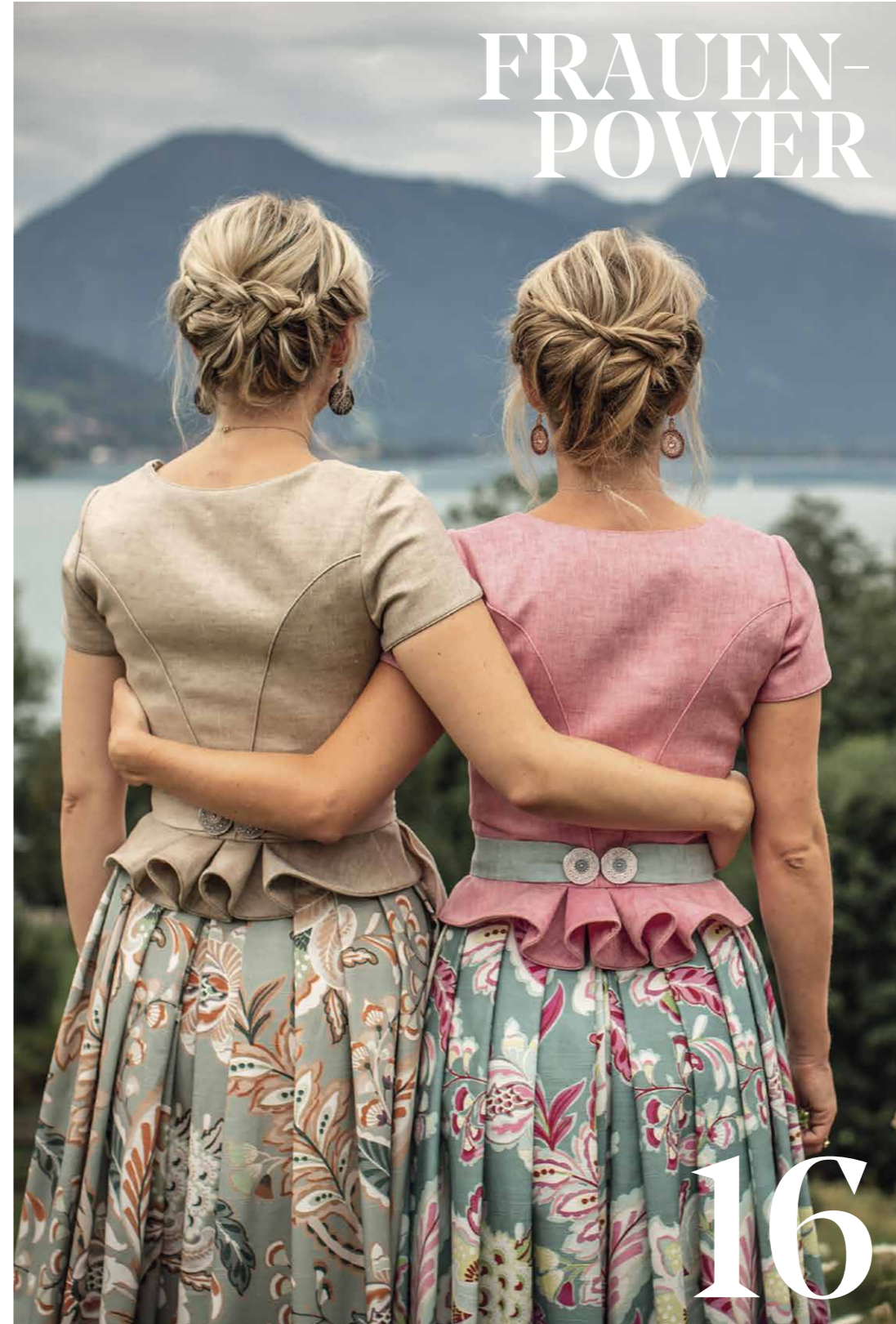
14

Das KINO am
TEGERNSEE



22

Eine ERDIGE
Sache



FRAUEN-
POWER

46 NEU bei uns

48 Richtung
SOMMER

52 Im BROM-
BEERSCHLAG



Das Allzweckwasser



MÄNNERSACHE



Festtagsmomente



Marienmonat MAI



FREUNDSCHAFT

54 Wiesners
Innenleben

NEUE ZEITEN

Wir erleben es alle – die Zeiten sind anders, neu. Teils verwirrend, aber wenn man sich auf die Veränderungen einlässt, bieten sie auch immer wieder neue Chancen. So kann man eine Sache immer von zwei aus Seiten aus betrachten. Ist das Glas halbvoll oder halbleer? Wir entscheiden uns immer wieder für die Fülle.

Michi: Leinenspenzer mintblau (A3544), Seiden/Wollmischrock mintblau (A3491), Halbseidenschürze mintblau (A3502) – Alles geschneidert in unserer hauseigenen Schneiderei; Dirndlbluse (I-3176), Strohhut Lisi flanell.

Emily: Leinenspenzer beige (A3483), Seiden/Wollmischrock beige (A3501), Halbseidenschürze taupe (A3501) – Alles geschneidert in unserer hauseigenen Schneiderei; Dirndlbluse (A1116).



Michi: Leinenspenzer mintblau (A3541), Seiden/Wollmischrock mintblau (A3491), Halbseidenschürze mintblau (A3502) – Alles geschneidert in unserer hauseigenen Schneiderei; Dirndlbluse (I-3176), Strohhut Lisi flanell.

Emily: Leinenspenzer beige (A3483), Seiden/Wollmischrock beige (A3501), Halbseidenschürze taupe (A3501) – Alles geschneidert in unserer hauseigenen Schneiderei; Dirndlbluse (A1116).



Tobi: Blauer Anzug Jackl-Sutten, Joppe (A3753), Hose (A3754), Pfad blau/weiß gestreift (A3657), Herrenweste Salzburger dunkelgraues Fischgrät (A3429), Velourshut blauer Bierkutscher.

LEBENS- FREUDE

Mit der Sonne kommt nicht nur in der Natur, sondern auch bei uns neue Lebensfreude auf. Passend zu den Sonnenstrahlen haben wir viele schöne Kleider und Kinderröcke gemacht.



Susi: Kleid Marlies pink gestreift (A3710), Ohrringe pink (A3562).

Leni: Kinderrock aus unserer Schneiderei Handdruck mit Gummiband (A3552), Kinder Blusenshirt Olivia (A3834).

Sofia: Leinenkleid von Wallmann (A3710), Ohrringe rose (A3442), Strohhut Leni praline.

FRÜHLINGS- GEFÜHLE



„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt,
wenn man ihn am dringendsten braucht.“

Jean Paul

*Dirndl aus Handdruckstoffen
geschneidert in unserer
Werkstatt:*

*Michi: Dirndl Rosa (A3933)
mit Baumwollschürze Rosa
(A3935), Strohhut Barbara
khaki, Ohringe rose
(A2598).*

*Emily: Dirndl Grün (A3932),
Baumwollschürze Grün
(A3934), Strohhut Vevi oliv,
Ohringe khaki (A2475).*



Das KINO am TEGERNSEE



Kennt ihr diesen gewissen Geruch, wenn man ein Kino betritt? Diese Mischung aus Popcorn und eine Brise Vorfreude auf schöne Unterhaltung in den nächsten zwei Stunden. Diese Besonderheit gibt es nur im Kino – und sie macht was mit uns. Denn wir lassen uns auf den Moment ein, wir machen es uns mit Proviant in den gemütlichen Sesseln bequem, spüren die Vorfreude der anderen Kinobesucher und sind jetzt richtig da. Konzentrieren uns nur auf eine Sache: Den Film.
So verführerisch und einfach, das Heim-

Kino auch sein mag. Wenn wir ehrlich sind: Wie leicht lassen wir uns daheim ablenken? Liegt es an der Tatsache, dass es im Kino dunkel ist, die Leinwand so groß und man auch die anderen Zuschauer nicht stören mag? Oder liegt es daran, dass wir zu Hause schon so trainiert sind, dass das Handy automatisch in Griffnähe ist und man sich immer wieder erwischt, dass man statt beim Film gedanklich bei einer Beantwortung einer Nachricht ist? Eigentlich kann man es gut mit Essen gehen vergleichen. Wenn ich essen gehe, freue ich mich erstmal auf ein gutes Essen. Dafür ziehe ich mich schön

an, treffe vielleicht einen Freund, für den ich sonst nicht viel Zeit habe. Wir treffen uns und freuen uns, können uns in Ruhe unterhalten und nehmen uns für das Essen wirklich Zeit. Wir genießen es und nehmen das Essen wahr und erinnern uns später an einen schönen und erfüllten Abend. Wer aber erinnert sich daran, eine Fertigpizza in den Ofen geschoben zu haben und sie beim Handyschauen nebenbei zu verschlingen? Was davon bleibt ist im besten Fall ein verstimmt Magen und verschenkte Lebenszeit.

Und genau von dieser Lebenszeit sollte man doch so wenig wie möglich verschenken. Deshalb ist es gut, sich immer wieder aufzufangen und raus zu gehen – was erleben – und sich nur auf diese Sache zu konzentrieren. Eine gute Möglichkeit dafür ist das Kino. Wir möchten euch deshalb unser Tegernseer Kino gerne vorstellen – Ein Beispiel für Charme und Wohlfühlatmosphäre. Dafür konnte ich mich mit der Inhaberin Carmen Obermüller unterhalten:

Wie lang gibt es das Kino?

Das Kino habe ich im Juni 2016 übernommen, entkernt und neu ausgestattet und im August neu eröffnet.

Wieviel Gäste haben maximal Platz?

In den zwei Sälen gibt es insgesamt Platz für 134 Gäste.

Nach welchen Kriterien sucht ihr eure Filme aus?

Bei der Programmauswahl versuche ich eine Mischung zusammenzustellen aus Arthouse-Produktionen, Familienfilmen, Dokumentationen und die wichtigsten großen Hollywood-Filme.

Ihr legt viel Wert auf wenig Müll - seit wann

und wie kommt das bei den Zuschauern an? Bereits Mitte 2019 haben wir Plastikverpackungen und Strohhalme durch Papier ersetzt. Seit Februar setzen wir nun Mehrweggeschirr ein, was bei den Kunden sehr gut ankommt und unser Müllvolumen deutlich verkleinert hat.

Hat sich das Zuschauerverhalten seit Corona verändert?

Bei den Besucherzahlen fehlen immer noch gute 30% zu den Zahlen vor Corona. In erster Linie ist dies sicherlich auf Netflix und Co zurückzuführen. Und besonders das ältere Publikum kommt nur langsam zurück.

Haben es kleine Kinos besonders schwer? Wenn ja, warum?

Für mich als kleines Kino ist es schwer, die geforderten Einsätze (= Anzahl der zu spielenden täglichen Vorstellungen) der Filmverleiher zu erfüllen. Deshalb kann ich oft einen Film nicht zum Bundesstart spielen. Aber besonders schwer würde ich nicht sagen. Es hat auch Vorteile, klein zu sein. Man kennt seine Gäste, weiß, wo die Stammgäste sitzen möchten. Oft ergeben sich nette Gespräche und ich freue mich, nach dem Film

die Meinung der Gäste zu hören.

Was kann das Kino, was Netflix und Co. nicht kann?

Im Kino sieht man den Film mit anderen Gästen zusammen und kann sich danach über das Gesehene austauschen. Die große Leinwand, die richtigen Snacks dazu, die unterschiedlichen Emotionen – das alles trägt dazu bei, dass das Kino nie aussterben wird!

Ist der Standort am Tegernsee trotzdem vorteilhaft?

Da wir das einzige Kino im Tal sind, passt der Standort. Ich habe mir meine Nische gesucht, spiele das, was die Nachbarkinos eher nicht im Programm haben.

Was wünscht ihr euch für euer Kino in Zukunft?

Ich wünsche mir weiterhin nette Gäste die gerne einen Film in Gesellschaft anschauen, dass die Kinder das Kino schätzen lernen und dass auslaufende Netflix Verträge nicht verlängert werden.

Und genau das wünschen wir dem Kino Tegernsee und auch allen kleinen, inhabergeführten Kinos auf der Welt – Dass sie ein treues Publikum haben werden!



Ärmelspanzer Annamaria aus Leinen mit Schösschen pink (A3891) und beige (A3892), Rock Annamaria aus Baumwolle pink (A3894) und beige (A3893), Leinenschürze Annamaria pink (A3896) und beige (A3895).

FRAUEN- POWER

In Bella und meiner Familie war und ist es schon immer normal, dass die Frauen fleißig anpacken: Unser bestes Beispiel und Vorbild: Mama Angela. Sie hat nicht nur 8 Kinder großgezogen und den Haushalt geschmissen, sondern auch immer nebenbei gearbeitet. Und das macht sie auch heute noch – neben Oma-Dienst von 12 Enkelkinder. Den Unternehmergeist von unserem Vater im Rücken haben wir dann ganz fein und klein BellaSusi gegründet. Langsam und gesund wachsen ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern in unserem Fall auch gar nicht anders möglich. Denn wir haben unsere eigenen Läden, um die wir uns auch mit vollem Elan kümmern. Aber BellaSusi ist ein Herzensprojekt von uns Schwestern, bei dem wir sowohl Kreativität, aber auch unseren Familiensinn ausleben können. Denn es packen wirklich alle an: Geht's ums Modell stehen, Ware verpacken und auszeichnen oder Messeaufbau: Wir haben ein tolles Team aus Familienmitgliedern und Mitarbeitern im Hintergrund, die uns mit genauso viel Herzblut unterstützen. Deshalb heißt es Danke sagen, an alle, die unseren Weg unterstützen!

Eure Bella & Susi

ES



Bella: Dirndl Marei
beige (A3897) mit Schürze
(A3898).
Susi: Spenzer Marei blau
(A3899), Rock Marei blau
(A3900), Schürze Marei
blau (A3901).



Dirndl Angela grau (A3918)
mit Schürze grau (A3919).



Bella: Dirndl Magdalena
Pink (A3902) mit Seiden-
schärpe pink (A3906).
Susi: Dirndl Magdalena
Beige (A3903) mit Seiden-
schärpe beige (A3907).



Caterina: Rock Barbara beige lang (A3914), Leinenjacke Lena olive (A3922), Shirt Ella olive (A3923).

Sofia: Rock Barbara pink lang (A3919), Leinenjacke Lena bordeaux (A3871), Ohrring türkis (A3423).



Sofia: Rock Caterina pink (A3903), Shirt Ella bordeaux (A3920), Ohrring (A3562).
Bella: Kleid Sarah pink (A3908).

A man with a beard and mustache is sitting on a large stack of weathered logs. He is wearing a traditional Alpine outfit: a green straw hat with a small floral decoration, a light-colored linen vest over a blue and white striped short-sleeved shirt, dark brown leather shorts with yellow trim, and tall, textured brown socks with blue and white stripes at the top. He is looking off to the side with a thoughtful expression. The background is a rustic wooden structure, possibly a barn or a log cabin, with more logs stacked in the background.

EINE ERDIGE SACHE

Worin sich die Tracht zur normalen Mode unterscheidet? Durch die vorwiegend naturbelassenen Materialien. Das Hemd aus Baumwolle, die Weste aus Leinen, die Hose aus Hirschleder, die Strümpfe aus Schurwolle und der Hut aus Stroh – selten hat man so wenig Chemie an wie in der Tracht.

Tobias: Lederhose Wallberg Hirschleder (A3088), Baumwollpfoad von Hundsanscho blau/weiß (A3803), Handgestrickte Strümpfe Hexenstich (A3053), Leinengilet von Gottseidank (A3763), Hosenträger mit Holzsteg, Strohhut Hansi in olive.



Und jetzt ganz neu: Wir haben eine Zusammenarbeit mit der Holzschnitzerei Ganslmaier geübt: Unser Handg'macht Logo findet sich nun auf einem dünnen Holzsteg wieder, den unser Feintäschner Thomas dann zu einem individuell angefertigten Hosenträger vollenden kann.



Auch neu: Mit unserer Lederhosenmanufaktur im Bayrischen Wald haben wir ein neues Lederhosenmodell entwickelt: Die Hirschleder Setzberg setzt sich aus einer Relief- und Plattstickerei zusammen und die von unserem Schwager, Sepp Spiel, gezeichnete Gams findet im Eichenlaub ihren Platz.

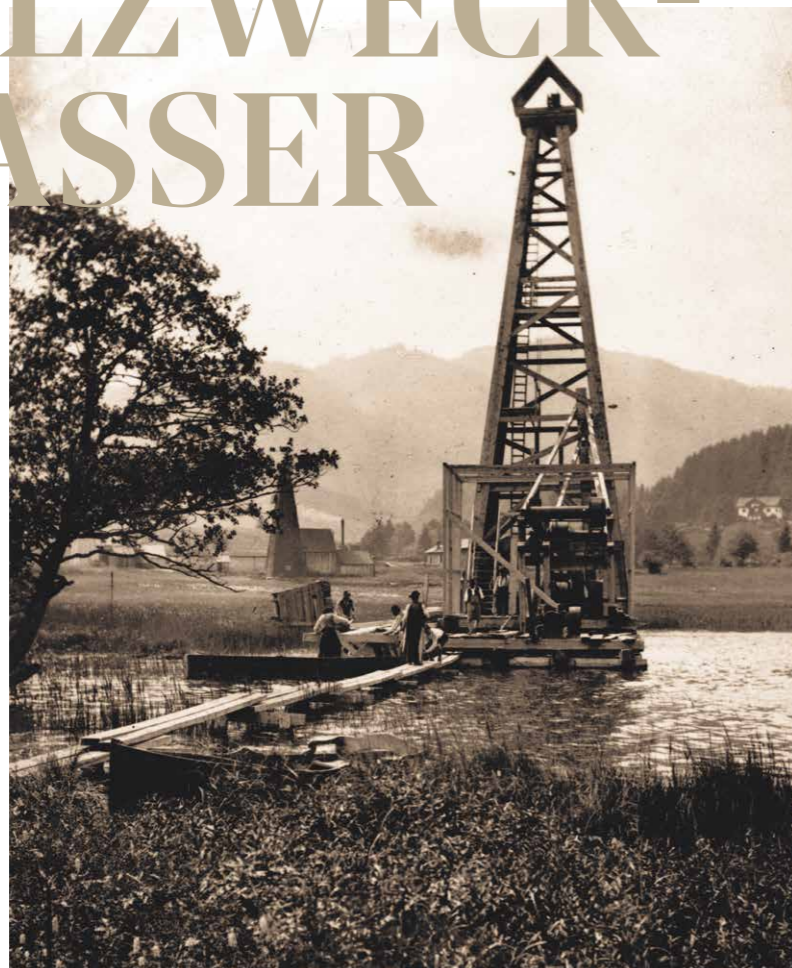


Sofia: Leinenoberteil Rose (A3072), Grün (A3073), Blau (A3180) zu Handdruck-Paisley Rock (A3551) mit Schürze Baumwolle Blau (A3532), Rosa (A3533), Dirndlbluse (A3322), Strohhut Vroni.

Tobias: Lederhose Wallberg Hirschleder (A3088), Baumwollpfoad von Hundsanscho blau/weiß (A3803), Handgestrickte Strümpfe Hexenstich (I-3053), Leinengilet von Gottseidank (A3763), Hosenträger mit Holzsteg, Strohhut Hansi in olive.



Das ALLZWECK- WASSER



Ofte lebt man einem Ort und ist sich gar nicht bewusst, welche Schätze er verborgen hat. So ging es uns immer, wenn es um das Jod- und Schwefelbad in Bad Wiessee ging. „Das ist ja nur für alte Leute...“ – Und so kann man sich täuschen. Ähnlich ging es auch dem Holländer, Adrian Stoop, der 1904 Ölbohrungen in Bad Wiessee durchführte, in der Hoffnung wie die Tegernseer Mönche im 15. Jahrhundert auf Petroleum zu stoßen. Diese hatten ihren Fund damals schon als heilbringendes und wundertätiges Quirinus-Öl vermarktet. Doch anstatt an Erdöl

zu kommen, stoß man damals nur auf eine „stinkende“ Wasserquelle und war natürlich enttäuscht. Doch bevor man die Wasserquelle wieder wegen des Geruchs versiegeln wollte, konnten Untersuchungen ergeben, dass es sich um ein besonderes Wasser handle: Das Wasser mit dem höchsten Jod- und Schwefelgehalt in ganz Deutschland. Und was ist das jetzt genau für ein Wasser? Aus einer Tiefe von ca. 700 Metern wird das 300.000 Jahre alte Heilwasser aus den Quellen „Königin Wilhelmina“ und „Adrianus“ gefördert und zeichnet sich durch eine ganz besondere Zusammensetzung aus. Sie ist

nicht nur eine der stärksten Schwefelquellen Europas, sondern zeichnet sich durch einen äußerst hohen Gehalt an Jod und Bromsalzen aus.

Diese besondere Kombination findet Anwendungsmöglichkeiten bei vielerlei Beschwerden oder gar Krankheiten:

Jod ist wichtig für einen gesunden Stoffwechsel und begünstigt einen stabilen Kreislauf. Schwefel wirkt entzündungshemmend und schmerzlindernd. Zudem wirkt ein Bad in Jod-Schwefelwasser nicht nur entspannend und stark entsäuernd, sondern sorgt auch für eine straffe, gut durchblutete Haut.



Denn Jod und Schwefel in Kombination sind ein unschlagbares Duo für die Haut: Jod durch seine desinfizierend antiseptische Funktion und Schwefel durch seinen antibakteriellen Charakter. Gemeinsam sind die beiden Spurenelemente eine wahre Wohltat für die Haut, wirken entzündungshemmend, talgeregulierend, regenerierend und beruhigend.

Aber nicht nur irritierte Haut profitiert von der Wirkung des Jod-Schwefelwassers. Da sich die Durchblutung der Haut durch Jod-Schwefelwasser-Anwendungen erhöht, werden vermehrt Sauerstoff und Mineralien

von ihr aufgenommen, was die hauteigenen Regenerationsmechanismen stark verbessert. Das Bindegewebe wird gestrafft, der Teint wird von überschüssigem Sebum befreit und die Poren werden verfeinert. Die Haut schaut einfach schöner aus.

Zudem ist das Heilwasser stark basisch. Die Haut ist das größte Entgiftungsorgan des Körpers und daher kann das Heilwasser stark entsäuernd wirken. Detox für den Körper, eine Wohltat für die Haut!

Darüber hinaus wird Jod-Schwefelwasser seit über 100 Jahren bei den unterschied-

lichsten Beschwerden erfolgreich eingesetzt. Bei Hautkrankheiten, Rheuma oder Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems werden die klassischen Wannenbäder angeboten. Bei Krankheiten der Atemwege wie Asthma oder Allergien (Pollen) kommen Inhalationen mit Jod-Schwefelwasser zum Einsatz.

Für Augenkrankheiten stehen spezielle Augenbäder zur Verfügung, die vor allem bei Entzündungen der Bindehaut oder des Lidrandes, bei gereizten Augen und Sehnervenerkrankungen hilfreich sind.

Jod-Schwefelwasser zu inhalieren, wird bis heute bei Problemen mit den Bronchien,



Wo hilft das Jod- und Schwefelbad:

- Für Hautprobleme und Hautkrankheiten
- Bindegewebe
- Asthma
- Allergien
- Augenkrankheiten
- Long-Covid oder andere chronische Atembeschwerden
- Immunstärkend

Kiefer- und Stirnhöhlen sowie bei Allergien wie Heuschnupfen erfolgreich eingesetzt. Auch Martin konnte sich selber von der heilenden Wirkung des Jod- und Schwefelbads überzeugen. Wie viele hatte Martin letzten Winter einen fast chronischen Husten, den er mit regelmäßigen Inhalationen im Jod- und Schwefelbad wieder wegbekam. Dass dies nicht nur Einbildung ist, bewies auch eine Studie über Corona-Langzeitfolgen, die das Gesundheitszentrum Jodschwefelbad in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit dem HNO-Arzt Dr. Michael Szyper mit über 50 Probanden über vier Wochen

durchführte. Das Ergebnis? Corona-Patienten, die nach einer überstandenen Infektion unter einer Post-Covid-Symptomatik litten, konnten signifikante Verbesserungen erzielen. So konnten Störungen des Atemwegapparats der oberen Atemwege wie Husten und Halsschmerzen erheblich reduziert und teilweise dem Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns entgegengewirkt werden. Darüber hinaus konnten der Antrieb – die „Lebensenergie“ – und das Konzentrationsvermögen positiv beeinflusst werden.“ Und das tolle: Alles ganz natürlich.

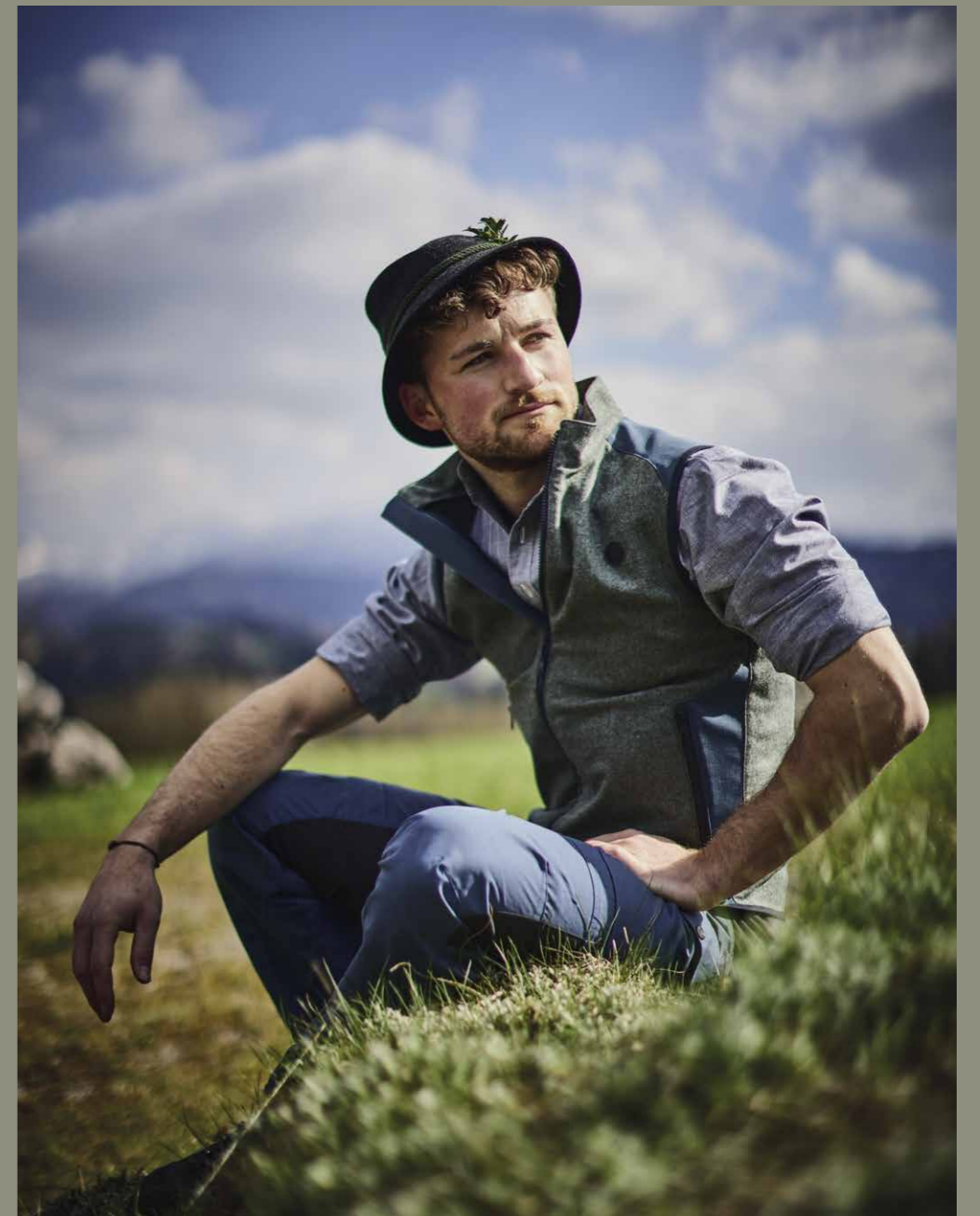
Dass das Jod- und Schwefelbad seit 2020 auch in einem ganz neuen Ambiente anzutreffen. Nach dem Entwurf des bekannten Architekten Matteo Thun präsentiert sich das Jod-Schwefelbad nun in einem modern-luxuriösen Ambiente auf einer Fläche von 1.200 qm – Lichtdurchflutet, reduziertes Interieur aus Holz und Glas und ruhiges Ambiente machen den Aufenthalt zu einem besonderen Ausflug, den wir nur ans Herz legen können. Suis Tipp: Eine halbe Stunde nach dem Bad auf die Liege legen: Entspannung pur!

Lodenweste Niki blau/grün (A3811), Arbeitspford von Hundsansscho (A3807), Astrihose grün-olive (A1896), Hut Wamberg WMI torf.

MÄNNER- SACHE

Unsere sportliche Wiesner-Gwand-Linie entwickelt sich stets weiter. So haben wir den neuen Schnitt Niki nun auch in einer leichten, sommerlichen Lodenvariante umgesetzt. Nur Loden – keine Unterfütterung. So kann man die natürlichen Eigenschaften des Lodens – das sind Wind- und Wasserabweisung – in einer kühleren Variante für sich nutzen.

Lodenweste Niki blau/grün
(A3811), Arbeitspfoad von
Hundsanscho (A3807), As-
trihose grün-olive (A1896),
Hut Wamberg WMI torf.



Lodenweste Niki grün/blau
(A3810), Hose Fjäll Rävén
blau (A2198), Hemd blau
(A3802), Hut Granten H-
Loden (Allgäuer).



Lodenjacke Niki grau/
schwarz blau (A3365),
Hose Fjäll Råven blau
(A2198), Hut Granten H-Lo-
den (Allgäuer).

Lodenweste Niki grau/blau
(A3809), Hose Fjäll Råven
blau (A2198), Hemd blau
(A3802), Hut Granten H-
Loden (Allgäuer).



FESTTAGS- MOMENTE



„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“

Franz Kafka



Michi: Samtspenzer (A3937), Rock Seidenmischung türkis/grau (A3939), Schürze türkis Seidenmischung (A3942), Ohrringe (A3423), Pumps mit Riemchen anthrazit (A3696).

Tobi: Anzug Possenhofen-Zürs grün meliert, Joppe (A3758), Hose (A3756), Weste Salzburg braun (A3445), Hemd weiß Liegekragen (A1100).

Emily: Samtspenzer mokka (A3938), Rock Seidenmischung aprikot (A3940), Schärpe Seidenmischung, Ohrringe (A3417), Pumps mit Riemchen stein (A3695).



MARIEN- MONAT MAI

Sie wird als die „schönste Blume“ besungen: Maria, die im Wonnemonat Mai in besonderer Weise verehrt wird. Im Frühlingsmonat Mai, in dem die Natur zu neuem Leben erwacht, gedenkt die Kirche der Gottesmutter Maria, als Inbegriff des wachsenden und erwachenden Lebens.

Historisch reicht die Feier des Maimonats in Europa in die Mythologie der vorchristlichen Zeit zurück. So ist der Mai nach der römischen Fruchtbarkeitsgöttin Maia benannt. In der Mythologie des griechischen Kulturraums war der Mai der Göttin Artemis, als Göttin der Vegetation und Fruchtbarkeit geweiht.

Erste Maiandachten gehen bis in das Mittelalter zurück, als die Kirche heidnische Maifeiern in das Christentum überführte. Ausgehend von Italien, Frankreich, Schweiz und Österreich werden die Maiandachten zu Ehren der Gottesmutter Maria seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts auch in Deutschland gefeiert. Die erste Maian-

dacht fand in Deutschland 1841 im Kloster der Guten Hirten in München-Haidhausen statt. Heute findet man in fast jeder Kirche den „Maialtar“, eine besonders mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue, die optisch den Mittelpunkt der Maiandachten bildet.

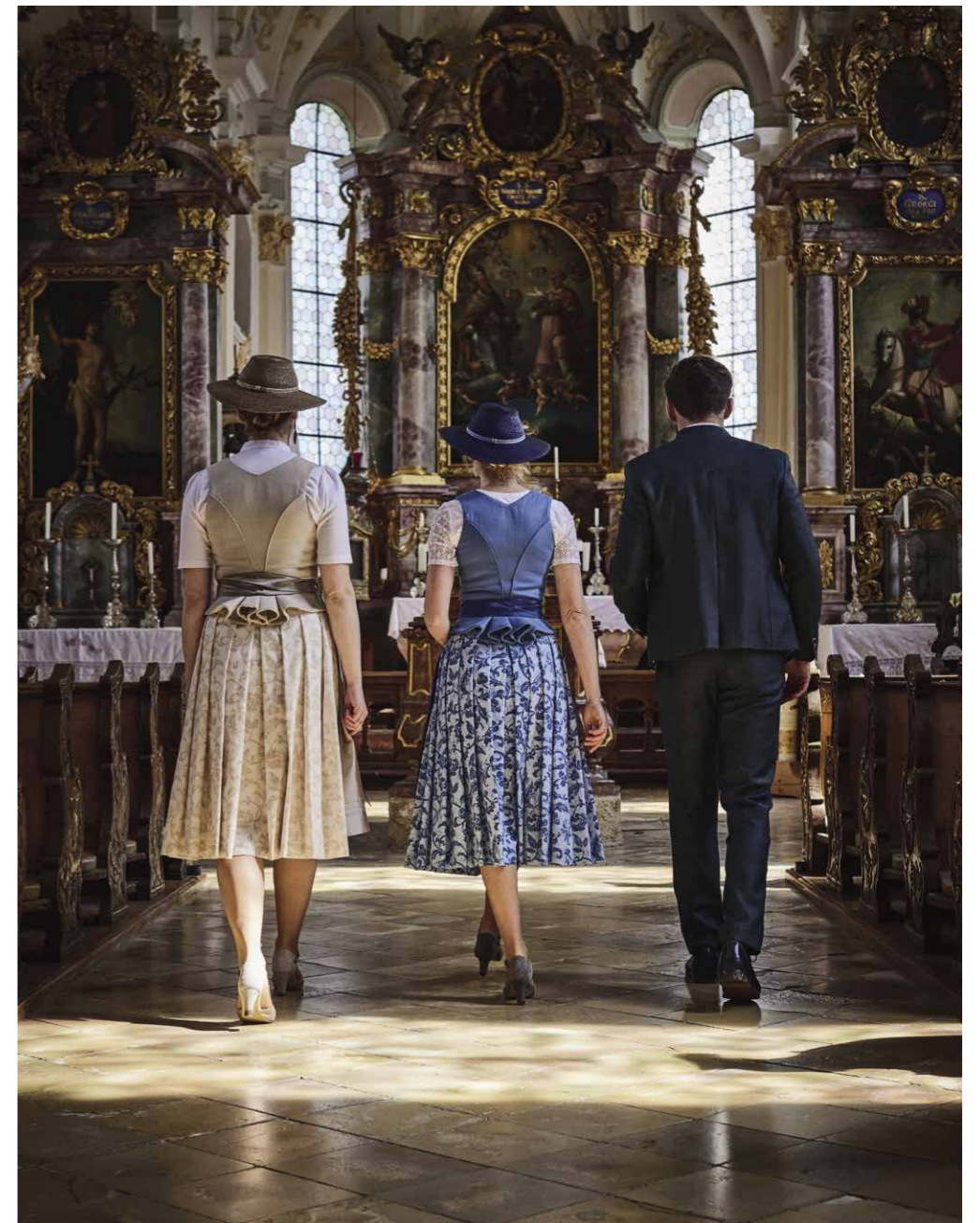
Aber woher kommt diese Marienverehrung? Die Marienverehrung begann sehr früh. Im Hellenismus in den ersten Jahrhunderten nach Christus wurde Maria im griechischen Kulturkreis als weibliche Gottheit verehrt.

Zu den ältesten und wertvollsten Marienbildnissen gehören die schwarzen Madonnen. Obwohl sie heute der wichtigste Kultgegenstand im bayerischen Altötting oder im polnischen Tschenschow sind, reicht der Ursprung der schwarzen Madonnen zurück in die Hochkulturen von Ägypten und Mesopotamien.

Dort standen vielfach schwarze Fruchtbarkeitsgöttinnen im Zentrum des Glaubens, was der Isis-Kult verdeutlicht. In allen Re-

ligionen, in denen weibliche Gottheiten verehrt werden, steht die mitfühlende Seite des Göttlichen im Vordergrund. Auch bei der Marienverehrung geht es letztendlich um das Weibliche in der Gottheit, um Attribute wie Fürsorge, Solidarität und Verständnis.

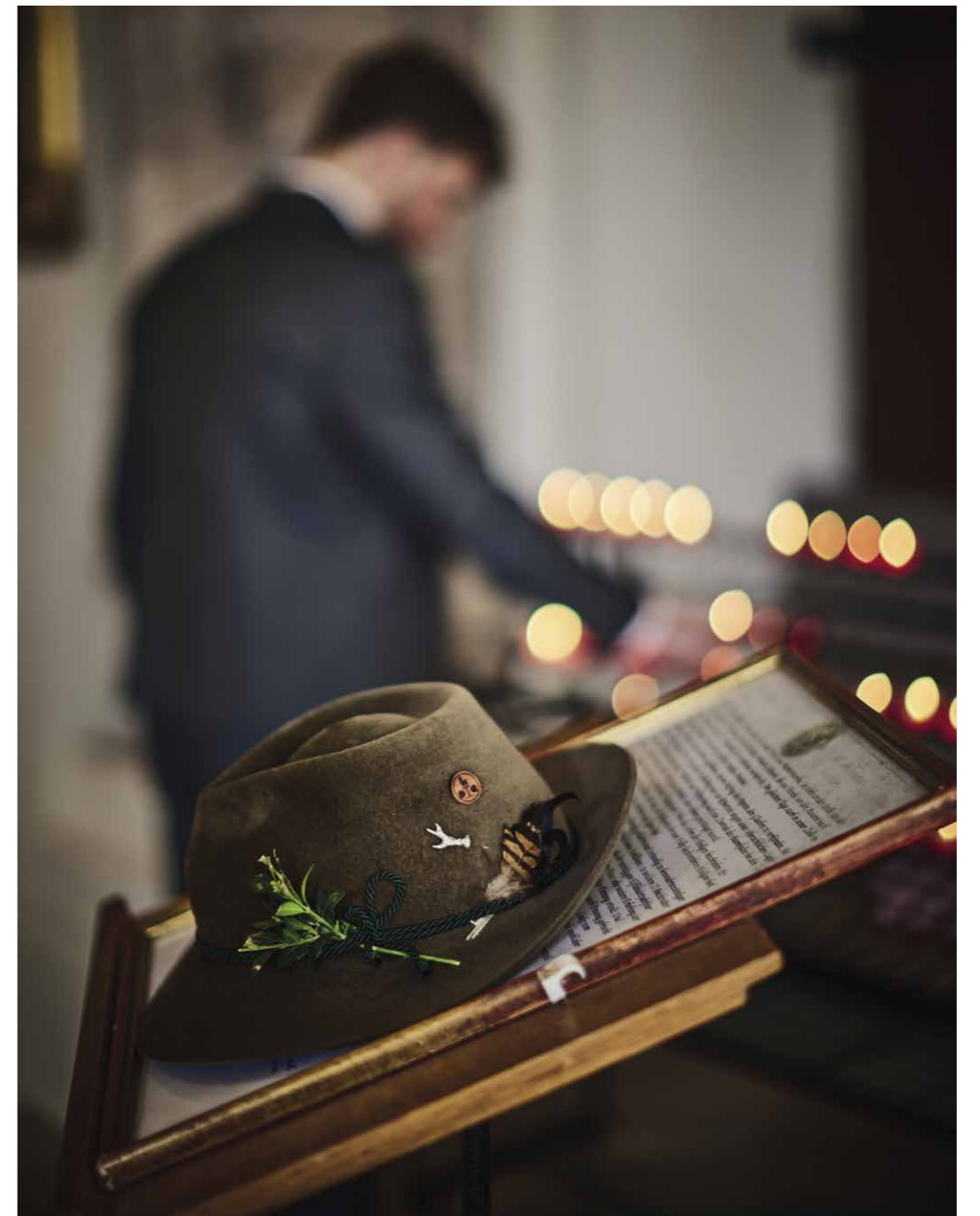
Die Verehrung Marias war und ist grenzenlos. Noch heute kennt die katholische Kirche mehr als 30 Mariengedenk- und Feiertage. Und der Monat Mai ist vollständig der Gottesmutter Maria gewidmet. In allen Lebenslagen wandten und wenden sich die Menschen noch heute an Maria, sei es während Naturkatastrophen, bei Krankheiten oder in anderen schwierigen Lebenslagen. Zeichen der Dankbarkeit und des Glaubens sind die oft selbstgemalten Votivtafeln, die an den Wänden vieler Wallfahrtskirchen hängen. „Dank sei Dir Maria“, steht auf den Votivtafeln. Maria hat demnach auf die Bitten der Gläubigen gehört und ihnen geholfen.



Links Emily: Leinenoberteil Beige (A3697), Handdruckrock mit Ranken beige (A3713), Wildseidenschürze taupe (A3673), Strohhut Angi forest.

Mitte Michi: Leinenspenzer Dunkelblau (A3180), Handdruckrock mit Ranken dunkelblau (A3669), Wildseidenschürze dunkelblau (A3674), Strohhut Angi schwalbe.

Tobi: Anzug Possenhofen-Zürs grün meliert, Joppe (A3758), Hose (A3756), Weste Salzburg braun (A3445), Hemd weiß Liegekragen (A1100).



Anzug Possenhofen-
Zürs grün meliert, Joppe
(A3758), Hose (A3756),
Weste Salzburg braun
(A3445), Hemd weiß Liege-
kragen (A1100).



FREUNDSCHAFT

Freunde sind Menschen, die dir nicht den Weg zeigen,
sondern ihn einfach mit dir gehen.



Sofia: Baumwollkleid Rot/
Lila Blume (A3700).

Susi: Baumwollrock mit
Stretchbund schwarz/blau
Blume (A3790), Ärmelloses
Spitzenshirt navy (A1706),
Strohhut Mayser.

NEU BEI UNS

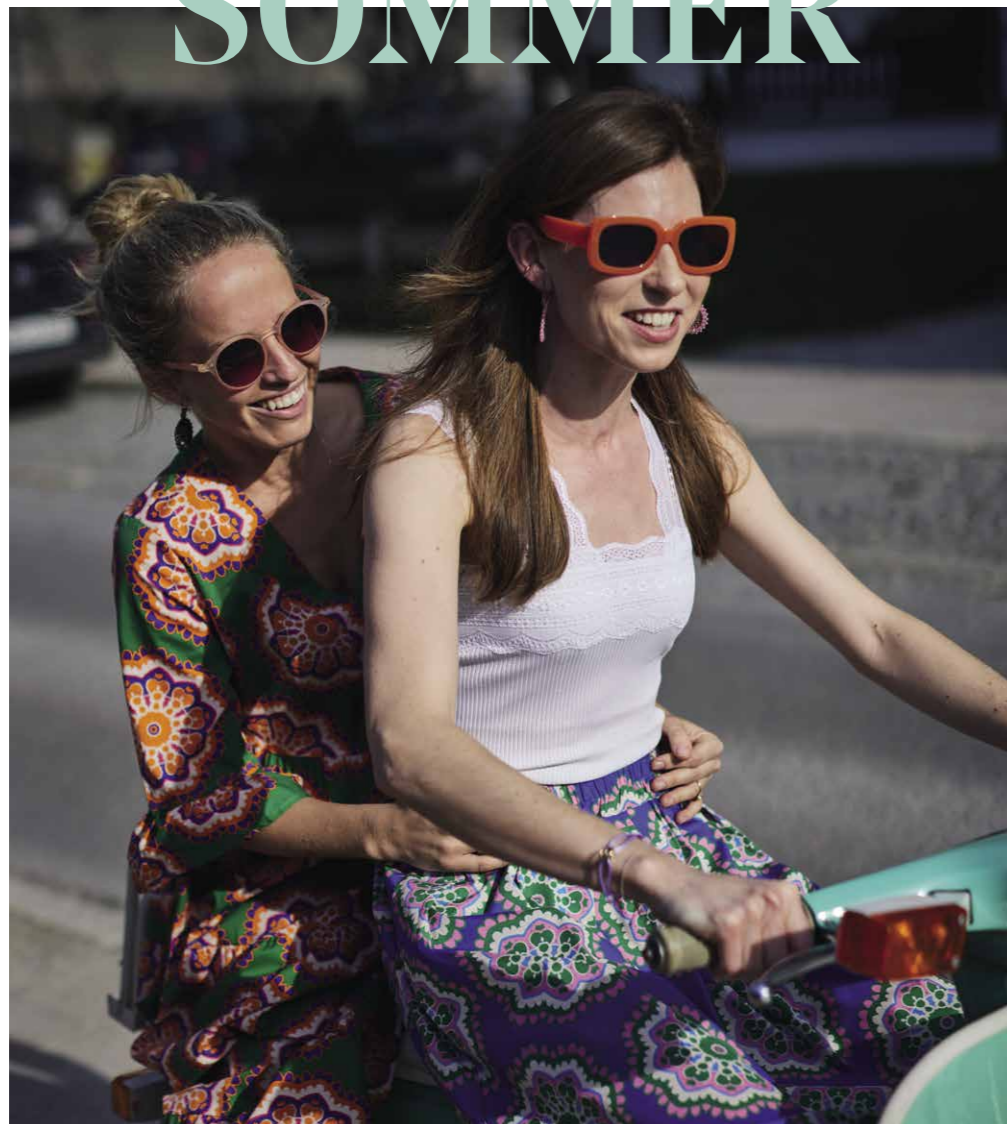


Nachdem die Arbeits- und Freizeithose so einen positiven Anklang gefunden hat, haben wir in der Richtung weitergearbeitet. Thomas und Martin haben deshalb die neue Wildbock Hose Lenzi entwickelt. Ganz schlicht, nur mit Knöpfen und einer Messertasche seitlich, kann man den Vorteil von Leder auf der Haut jeden Tag erleben. Gerade in der Gastronomie war die Nachfrage nach einer Hose ohne viel Schnickschnack groß und so ist die Hose Lenzi im erschwinglichen, aber dennoch robusten Wildbock entstanden.



Lenzi Wilbock Lederhose
ahorn (A3321), Pfoad Gott-
seidank blau/weiß gestreift
(A3761), Gürtel aus unserer
Werkstatt dbraun (A1945),
Schließe Messing Maurer
Zunft (A2957), Strohhut
Murnau Forest.

RICHTUNG SOMMER



Es gibt sie, zwar nichts so oft wie in Italien. Aber manchmal haben wir sie auch, diese lauen Sommernächte, an denen man bis spät abends draußen sitzt, ratscht und die Zeit vergisst. Auch in der Seepromenade in Rottach ist uns das schon ein paar Mal gelungen. Nach einer lustigen Vespa-Fahrt ein wohlverdientes Eis bei der Konfiserie Hagn und dann ein Sundowner Spritz bei der Kramerei und dem schönen Treiben an der Seestraße zuschauen. Sehr empfehlenswert!



Sofia: Baumwollshirt weiß (A2608), Rock Pink/Lila/Grün (A3592), Ohrringe Rose (A2598).

Susi: Baumwollkleid Grün/Orange/Lila Muster (A3719), Ohrringe dunkelgrün (A2084).



Sofia: Oimkleid Rose (A3840), Ohrringe Rose (A2538).

Susi: Oimkleid Türkis (A3839), Ohrringe türkis (A3423), Strohhut Barbara flanel.

Leni: Rock Babsi türkis (A3549), Shirt Elli (A3940).



Sofia: Oimkleid Rose (A3840), Ohrringe Rose (A2538).

Susi: Oimkleid Türkis (A3839), Ohrringe türkis (A3423), Strohhut Barbara flanel.

Leni: Rock Babsi türkis (A3549), Shirt Elli (A3940).

IM BROMBEER- SCHLAG

„Im Brombeerschlag, im Brombeerschlag, sag i oft spat, dass i di mag.“, heißt es in einem schönen Kärntner Liebeslied. Der Unterschlupf im Gehölz lässt einen dann so sicher fühlen, sodass man manchen Gefühlen ehrlich seinen Lauf lassen kann...



Emily: Leinenspenzer Rose (A3072), Rock Handbedruckt türkis/rosa (A3585), Baumwollschürze türkis (A3548), Vevi Strohhut flanell, Türkise Ohrringe (A3423).

Tobias: Anzug Pankratz (A3751), Hose Zürich (A3749), Hemd Baumwoll-Leinen petrol (A3788), Velours Chiemgauer 6er mint.

WIESNERS INNENLEBEN



Name: *Regina Esterl*
Bei uns seit: *5 Jahren*
Deshalb unverzichtbar: *Zuverlässigkeit und
Gewissenhaftigkeit*
Aufgabenbereich: *Hutwerkstatt Nähen,
Verkauf Hut & Herren*

Regina kam frisch nach ihrer Ausbildung zur Raumausstatterin zu uns. Wir können uns noch sehr gut erinnern, als ein schüchternes, junges Mädchen zu uns ins Geschäft kam und einfach mal fragen wollte, ob wir jemand brauchen können. Zufälle gibt es ja nur selten und so konnten wir sie sofort gut brauchen. Dass Regina gut nähen konnte, war uns durch ihre Berufsausbildung sowieso klar. Aber dass aus einem schüchternen, jungen Mädchen eine selbstbewusste und taffe Frau reifen würde, hat uns sehr gefreut. Regina ist immer da, wenn man sie braucht. Wenn man ihr eine Aufgabe übergibt, kann man sich sicher sein, dass sie zu 100% sorgfältig bearbeitet und sie hat auch immer den Ehrgeiz, neue Arbeitsbereiche in ihr Repertoire aufzunehmen. So ist sie uns auch bei den Fotoshootings eine unverzichtbare Hilfe

geworden. Zusammen mit Vroni, Martins Schwester, koordinieren sie alle Outfits. Das heißt, sie suchen aus, stellen zusammen, listen alles ordentlich auf und sind auch am Shooting dafür verantwortlich, dass die Models korrekt und ordentlich angezogen sind. Wenn das, wie bei Regina mit einer guten Prise Humor passiert, macht das arbeiten dann noch richtig Spaß. Wer öfter bei uns ist, weiß ja auch, dass in unserem Betrieb ein sehr familiärer Umgangston herrscht und so kommt er gut und gern vor, dass Martin und Regina weniger ein Chef-Mitarbeiter-Verhältnis pflegen, sondern ein sehr ehrliches Bruder-Schwester-Verhältnis. Was wiederum für Außenstehende sehr lustig zu beobachten ist. Aber genauso soll es sein, denn man verbringt ja auch sehr viel Zeit miteinander und wir hoffen sehr, dass das bei Regina noch sehr lange so ist.

Falls Sie unser Hausblattl an Bekannte oder Verwandte weiterempfehlen wollen: Unter www.hutmacherei-wiesner.de kann man sich jederzeit eintragen, und wir schicken Ihnen zweimal im Jahr unser Hausblattl.

Falls Sie unser Magazin nicht mehr bekommen wollen, bitte einfach kurz an info@hutmacherei-wiesner.de ihre Anschrift senden und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.

IMPRESSUM
Ausgabe VIII
Frühjahr/Sommer 2023

HERAUSGEBER:
Hutmacherei &
Trachten Wiesner


REDAKTION:
Susanne Wiesner

EDITORIAL:
Mathias Leidgswendner

DRUCK:
Gebr. Geiselberger GmbH/
Vertrieb

Fotos:
Matthias Robl,
Dominik Schachten

Alle Copyrights an den
Fotos liegen beim Fotografen
und Rechteinhaber



*Hutmacherei &
Trachten Wiesner*

Rottach-Egern am Tegernsee

Feldstraße 9
83700 Rottach-Egern
08022/673824

info@hutmacherei-wiesner.de
www.hutmacherei-wiesner.de
Onlineshop: shop.hutmacherei-wiesner.de

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 9.00 - 12.00h & 14.00-17.00h
Sa 9.00 - 12.00h